

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

26. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 17. April 1973	Nummer 32
--------------	--	-----------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
2010	16. 3. 1973	RdErl. d. Innenministers Beglaubigung und Legalisation von Urkunden, die zum Gebrauch im Ausland bestimmt sind	558
211	21. 3. 1973	RdErl. d. Innenministers Personenstandswesen; Mitteilungen gemäß §§ 34, 38 PstAusfV	566
2123	2. 12. 1972	Änderung der Beitragsordnung der Zahnärztekammer Nordrhein	566
2370	20. 3. 1973	RdErl. d. Innenministers Gewährung von Aufwendungsdarlehen im Rahmen des Regionalprogramms des Bundes	566
26	16. 3. 1973	RdErl. d. Innenministers Anerkennung ausländischer Pässe und Paßersatzpapiere; Neues kanadisches „Certificate of Identity“	567
280	8. 2. 1973	RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales Dienstabweisung für die Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter des Landes Nordrhein-Westfalen; Zusammenwirken der Gewerbeaufsichtsbeamten mit den Betriebsvertretungen	567
7129	16. 3. 1973	Gem. RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales u. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Maßnahmen zur Reinhaltung der Luft; Begrenzung des Bleigehaltes von Ottokraftstoffen	567
79023	15. 2. 1973	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Richtlinien über Zuwendungen des Landes zu den Ausgaben zur Beseitigung der aus Anlaß des Sturmes am 13. November 1972 verursachten Schäden im Privat-, Zusammenschluß- und Körperschaftswald	568
8111	15. 3. 1973	RdErl. d. Innenministers Durchführung des Schwerbeschädigtengesetzes in der öffentlichen Verwaltung; Dienstbereiche und Anzeigepflicht	569

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum	Titel	Seite
	Justizminister	
15. 3. 1973	Bek. — Ungültigkeitserklärung eines Dienststempels des Amtsgerichts Soest	576

I.

2010

**Beglaubigung und Legalisation
von Urkunden, die zum Gebrauch im Ausland
bestimmt sind**

RdErl. d. Innenministers v. 16. 3. 1973 — I C 2 / 17—21.163

Mein RdErl. v. 15. 11. 1959 (SMBI. NW. 2010) wird wie folgt geändert:

1. Nummer 2.33 erhält folgende Fassung:

Botsuana, Fidschi, Frankreich (auch für die überseeischen Gebiete), **Großbritannien** (auch für Gebiete, deren internationale Beziehungen Großbritannien wahrnimmt), **Japan, Jugoslawien, Lesotho, Liechtenstein, Malawi, Malta, Mauritius, Niederlande** (auch für die niederländischen Antillen und Surinam), **Österreich, Portugal, Tonga, Türkei, Ungarn, Zypern.**

Maßgebend ist das Übereinkommen v. 5. Oktober 1961 zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation (BGBl. II 1965 S. 876, vgl. Anlage zum RdErl. v. 28. 2. 1966 — SMBI. NW. 2010 —). Danach sind alle öffentlichen Urkunden von der diplomatischen oder konsularischen Legalisation befreit mit Ausnahme der Urkunden, die von diplomatischen oder konsularischen Vertretern errichtet sind, und der Urkunden der Verwaltungsbehörden, die sich unmittelbar auf den Handelsverkehr oder das Zollverfahren beziehen.

2. Nummer 2.34 wird gestrichen; die Nummern 2.35 bis 2.37 werden 2.34 bis 2.36.

3. Nummer 4.2 erhält folgende Fassung:

Eine Sonderregelung besteht für die Republik China (National-China), Bulgarien, Kuba und Ungarn, zu denen weder diplomatische noch konsularische Beziehungen bestehen, und für den Irak, Kuwait, Saudi-Arabien und Syrien.

4. In Nummer 4.24 erhält Satz 2 folgende Fassung:

Zu der Frage, welche ausländischen Vertretungen in der Bundesrepublik Urkunden aus dem Bereich der inneren Verwaltung, die zum Gebrauch in Irak, Kuwait, Saudi-Arabien und Syrien bestimmt sind, legalisieren und welcher Beglaubigungsweg von deutscher Seite einzuhalten ist, wird auf die Nrn. 3.2, 4.25 und 5.6 hingewiesen.

5. In Nummer 6 erhält Satz 1 folgende Fassung:

Für die Beglaubigung ist eine Gebühr nach Tarifstelle 30.1.6 der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung vom 9. Januar 1973 (GV. NW. S. 98 / SGV. NW. 2011) zu zahlen.

6. Das Verzeichnis der ausländischen konsularischen Vertretungen in der Bundesrepublik Deutschland, deren Amtsbezirk (A.) sich auf das Land Nordrhein-Westfalen erstreckt (Anlage zum RdErl. v. 15. 11. 1959), erhält folgende Fassung:

**Verzeichnis der ausländischen konsularischen Vertretungen
in der Bundesrepublik Deutschland, deren Amtsbezirk (A.) sich auf das Land
Nordrhein-Westfalen erstreckt *)**

— Stand 1. 1. 1973 —

Ägypten:	s. Arabische Republik Ägypten
Äthiopien:	Konsularabteilung der Kaiserlich Äthiopischen Botschaft, 5300 Bonn, Brentanostraße 1
Afghanistan:	Konsularabteilung der Königlich Afghanischen Botschaft, 5300 Bonn-Röttgen, Liebfrauenweg 1 a
Algerien:	Konsularabteilung der Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Algerien, 5300 Bonn-Bad Godesberg, Rheinallee 32
Arabische Republik Ägypten:	Konsularabteilung der Botschaft der Arabischen Republik Ägypten, 5300 Bonn-Bad Godesberg, Kronprinzenstraße 2
Arabische Republik Syrien:	Botschaft der Islamischen Republik Pakistan, Abteilung für die Interessen der Arabischen Republik Syrien, 5300 Bonn-Bad Godesberg, Rheinallee 9
Argentinien:	Konsulat von Argentinien, 4000 Düsseldorf, Klosterstraße 45 II
Australien:	Konsularabteilung der Australischen Botschaft, 5300 Bonn-Bad Godesberg, Kölner Straße 107

*) In der Aufstellung ist der Amtsbezirk nicht aufgeführt, wenn er das gesamte Landesgebiet umfaßt.

- Belgien**
 Generalkonsulat des Königreichs Belgien,
 4000 Düsseldorf, Lindemannstraße 8
 Konsulat des Königreichs Belgien,
 5100 Aachen, Kapuzinergraben 14
 A.: Stadt Aachen, Kreise Aachen, Düren und Heinsberg
 Konsulat des Königreichs Belgien,
 4650 Gelsenkirchen, Steeler Straße 28
 A.: Reg.-Bez. Münster
 Konsulat des Königreichs Belgien,
 5000 Köln, Cäcilienstraße 46, „Belgisches Haus“
 A.: Reg.-Bez. Köln mit Ausnahme der Stadt Aachen und der Kreise Aachen, Düren
 und Heinsberg
 Konsulat des Königreichs Belgien,
 5650 Solingen-Ohligs, Kelderstraße 4
 A.: Kreisfreie Städte Solingen, Remscheid und Wuppertal
- Birma:**
 Konsularabteilung der Botschaft der Birmanischen Union,
 5300 Bonn, Am Hofgarten 1—2
- Bolivien:**
 Generalkonsulat von Bolivien,
 2000 Hamburg 20, Heilwigstraße 125
- Brasilien:**
 Generalkonsulat von Brasilien,
 4000 Düsseldorf, Steinstraße 2
 Konsulat von Brasilien,
 5100 Aachen, Reichsweg 19—42
 A.: Stadt Aachen
 Konsulat von Brasilien,
 5000 Köln, Unter Sachsenhausen 4
 A.: Stadt Köln
- Ceylon:**
 siehe Sri Lanka
- Chile:**
 Konsularabteilung der Botschaft von Chile,
 5300 Bonn-Bad Godesberg, Kronprinzenstraße 20
- Costa Rica:**
 Generalkonsulat von Costa Rica,
 2000 Hamburg 20, Goernerstraße 31
 Konsulat von Costa Rica,
 5300 Bonn, Kaiserstraße 33
 A.: Landesgebiet mit Ausnahme der kreisfreien Städte Düsseldorf und Köln, der
 Kreise Düsseldorf-Mettmann, Köln und Bergheim/Erft
 Konsulat von Costa Rica,
 5000 Köln, Neumarkt 41
 A.: Stadt Köln und die Kreise Köln und Bergheim/Erft
 Vizekonsulat von Costa Rica,
 4000 Düsseldorf, Berliner Allee 30
 A.: Stadt Düsseldorf und Kreis Düsseldorf-Mettmann
- Dahome:**
 Konsularabteilung der Botschaft von Dahome,
 5300 Bonn-Bad Godesberg, Viktoriastraße 7
- Dänemark:**
 Konsularabteilung der Botschaft des Königreichs Dänemark,
 5300 Bonn, Pfälzer Straße 14
 Konsulat des Königreichs Dänemark,
 4000 Düsseldorf, Bilker Straße 12
- Dominikanische Republik:**
 Generalkonsulat der Dominikanischen Republik,
 2000 Hamburg 20, Heilwigstraße 125
 Konsularabteilung der Dominikanischen Republik,
 5300 Bonn, Martinstraße 8
- Ecuador:**
 Konsularabteilung der Botschaft von Ecuador,
 5300 Bonn, Maargasse 10
- Elfenbeinküste:**
 Konsularabteilung der Botschaft der Republik Elfenbeinküste,
 5300 Bonn-Bad Godesberg, Bachemer Straße 25
- El Salvador:**
 Generalkonsulat von El Salvador,
 2000 Hamburg 13, Oderfelder Straße 42
 Konsulat von El Salvador,
 5000 Köln-Lindenthal, Richard-Strauß-Straße 2

- Israel: Konsularabteilung der Botschaft des Staates Israel,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Rheinallee 58
- Italien: Konsularkanzlei der Botschaft von Italien,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Siebengebirgsstraße 1
A.: Stadt Bonn

Generalkonsulat von Italien,
5000 Köln-Lindenthal, Universitätsstraße 81
A.: Reg.-Bez. Köln mit Ausnahme der Stadt Bonn, Reg.-Bez. Düsseldorf sowie die Kreise Brilon, Lüdenscheid, Meschede, Olpe, Siegen und Wittgenstein des Reg.-Bez. Arnsberg

Konsulat von Italien,
4600 Dortmund, Kronprinzenstraße 105
A.: Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg, mit Ausnahme der Kreise Brilon, Lüdenscheid, Meschede, Olpe, Siegen und Wittgenstein
- Japan: Konsularabteilung der Japanischen Botschaft,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Kölner Straße 139
A.: Reg.-Bez. Köln

Japanisches Generalkonsulat,
4000 Düsseldorf, Klosterstraße 22
A.: Landesgebiet, mit Ausnahme des Reg.-Bez. Köln
- Jemen: Konsularabteilung der Botschaft der Arabischen Republik Jemen,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Schloßstraße 12
- Jordanien: Konsularabteilung der Jordanischen Botschaft,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Wurzerstraße 106

Konsulat von Jordanien,
4000 Düsseldorf, Poststraße 7
- Jugoslawien: Konsularabteilung der Botschaft der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Schloßstraße 1
A.: Reg.-Bez. Köln

Konsulat der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien,
4000 Düsseldorf, Lindemannstraße 5
A.: Reg.-Bez. Düsseldorf und Münster

Konsulat der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien,
4600 Dortmund-Hörde, Seydlitzstraße 38
A.: Reg.-Bez. Arnsberg und Detmold
- Kamerun: Konsularabteilung der Botschaft von Kamerun,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Rheinallee 53

Konsulat von Kamerun *)
4000 Düsseldorf, Marienstraße 10
- Kanada: Konsularabteilung der Botschaft von Kanada,
5300 Bonn, Friedrich-Wilhelm-Straße 18
A.: Reg.-Bez. Köln

Generalkonsulat von Kanada,
4000 Düsseldorf, Immermannstraße 3
A.: Reg.-Bez. Düsseldorf, Arnsberg, Münster und Detmold
- Kolumbien: Konsularabteilung der Botschaft von Kolumbien,
5300 Bonn, Friedrich-Wilhelm-Straße 35
A.: Städte Köln, Bonn und Aachen

Konsulat von Kolumbien,
4000 Düsseldorf, zur Zeit unbesetzt
A.: Landesgebiet, ausgenommen die Städte Köln, Bonn und Aachen
- Korea: Konsularabteilung der Botschaft der Republik Korea,
5300 Bonn, Adenauerallee 124
- Libanon: Konsularabteilung der Botschaft von Libanon,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Ennertstraße 8

Konsulat von Libanon,
4000 Düsseldorf, Kaiserswerther Straße 166

*) Legalisationsanträge sind bei der Botschaft einzureichen und laufen über das zuständige Konsulat an die Antragsteller zurück.

- Liberia:** Konsulat von Liberia,
5000 Köln-Marienburg, Pferdengassestraße 3
- Libyen:** Konsularabteilung der Botschaft der Arabischen Republik Libyen,
5300 Bonn, Argelander Straße 1
- Luxemburg:** Konsularabteilung der Botschaft des Großherzogtums Luxemburg,
5300 Bonn, Am Bundeskanzlerplatz (Bonn-Center H I 1104)
A.: Landesgebiet, mit Ausnahme des Reg.-Bez. Düsseldorf und die Stadt Aachen
sowie die Kreise Aachen, Düren und Heinsberg des Reg.-Bez. Köln

Konsulat des Großherzogtums Luxemburg,
5100 Aachen, Kaiser-Friedrich-Allee 35
A.: Reg.-Bez. Düsseldorf sowie die Stadt Aachen und die Kreise Aachen, Düren
und Heinsberg des Reg.-Bez. Köln
- Madagaskar:** Generalkonsulat von Madagaskar,
4000 Düsseldorf, Pempelforter Straße 11
- Malawi:** Konsularabteilung der Botschaft von Malawi,
5300 Bonn, Am Bundeskanzlerplatz (Bonn-Center H I 1103)
- Malaysia:** Konsulat von Malaysia,
2000 Hamburg 1, Ballindamm 11
- Mali:** Konsularabteilung der Botschaft der Republik Mali,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Luisenstraße 54
- Marokko:** Konsularabteilung der Botschaft des Königreichs Marokko,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Neckarstraße 2

Generalkonsulat des Königreichs Marokko,
4000 Düsseldorf, Mintropstraße 19
- Mexiko:** Konsularabteilung der Botschaft von Mexiko,
5000 Köln 51, Eugen-Langen-Straße 10
A.: Stadt und Kreis Köln

Generalkonsulat von Mexiko
2000 Hamburg 13, Frauenthal 19

Konsulat von Mexiko,
5300 Bonn, Am Hofgarten 7
A.: Reg.-Bez. Arnsberg und Köln, mit Ausnahme der Stadt und des Kreises Köln

Konsulat von Mexiko,
4000 Düsseldorf, Königsallee 82/84
A.: Landesgebiet, mit Ausnahme der Reg.-Bez. Arnsberg und Köln
- Monaco:** Konsulat von Monaco,
5000 Köln, Unter Sachsenhausen 10—26
- Neuseeland:** Konsularabteilung der Botschaft von Neuseeland,
5300 Bonn, Am Bundeskanzlerplatz (Bonn-Center H I 902)
- Nicaragua:** Generalkonsulat von Nicaragua,
2000 Hamburg 76, Am Langenzug 5

Konsulat von Nicaragua,
5000 Köln, Unter Sachsenhausen 21—27
- Niederlande:** Konsularabteilung der Botschaft des Königreichs der Niederlande,
5300 Bonn, Sträßchensweg 2
A.: Stadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreis

Generalkonsulat des Königreichs der Niederlande,
4000 Düsseldorf, Berliner Allee 22
A.: Landesgebiet, mit Ausnahme der Städte Bonn und Köln sowie der Kreise Berg-
heim, Euskirchen, Köln, des Oberbergischen Kreises und des Rhein-Sieg-Kreises

Konsulat des Königreichs der Niederlande,
5100 Aachen, Friedrich-Wilhelm-Platz 5—6
A.: Stadt Aachen und die Kreise Aachen, Düren und Heinsberg

Konsulat des Königreichs der Niederlande,
4600 Dortmund, Feldstraße 28—34
A.: Reg.-Bez. Arnsberg und Detmold

Konsulat des Königreichs der Niederlande,
4100 Duisburg-Ruhrort, Jordingstraße 5
A.: Kreise und kreisfreie Städte Duisburg, Oberhausen, Dinslaken und Moers, mit
Ausnahme des Gebietes, das durch den Rhein, die Kreise Kleve und Geldern
und die Eisenbahnlinie von Geldern nach Wesel abgegrenzt ist

Konsulat des Königreichs der Niederlande,
4190 Kleve, Bahnhofstraße 30
A.: Kreise Kleve, Geldern, Rees und das Gebiet des Kreises Moers, das durch den Rhein, die Kreise Kleve und Geldern sowie die Eisenbahnlinie von Geldern nach Wesel begrenzt wird

Konsulat des Königreichs der Niederlande,
5000 Köln, Herwarthstraße 6
A.: Reg.-Bez. Köln, mit Ausnahme der Städte Aachen und Bonn und der Kreise Aachen, Düren, Heinsberg und des Rhein-Sieg-Kreises

Konsulat des Königreichs der Niederlande,
4400 Münster i. W., Von-Vincke-Straße 11—13 (Allianz-Haus)
A.: Reg.-Bez. Münster, mit Ausnahme der Städte Bottrop, Gladbeck und Gelsenkirchen

Niger: Konsulat der Republik Niger,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Dürenstraße 9

Nigeria: Konsularabteilung der Botschaft von Nigeria,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Kennedyallee 35

Norwegen: Konsularabteilung der Botschaft des Königreichs Norwegen,
5300 Bonn, Gotenstraße 163

Konsulat des Königreichs Norwegen,
4000 Düsseldorf, Königsallee 17

Osterreich: Österreichisches Generalkonsulat,
4000 Düsseldorf, Cecilienallee 43 a

Österreichisches Konsulat,
4800 Bielefeld, Detmolder Straße 228
A.: Reg.-Bez. Detmold und Münster

Österreichisches Konsulat,
4600 Dortmund-Hombruch, Harkortstraße 64
A.: Städte Dortmund, Lünen, Iserlohn, Kreise Iserlohn und Unna

Österreichisches Konsulat,
5000 Köln, Unter Sachsenhausen 14—26
A.: Stadt und Kreis Köln

Pakistan: Konsularabteilung der Botschaft von Pakistan,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Rheinallee 24

Panama: Konsularabteilung der Botschaft von Panama,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Lützowstraße 1
A.: Stadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreis

Generalkonsulat von Panama,
2000 Hamburg 36, Gänsemarkt 21—23

Konsulat von Panama,
5000 Köln, Gereonstraße 17—23
A.: Reg.-Bez. Köln

Konsulat von Panama,
4000 Düsseldorf, Hebbelstraße 20
A.: Reg.-Bez. Düsseldorf, mit Ausnahme der Stadt Wuppertal; Reg.-Bez. Münster

Konsulat von Panama,
5600 Wuppertal-Elberfeld, Bismarckstraße 19
A.: Stadt Wuppertal, Reg.-Bez. Arnsberg und Detmold

Paraguay: Generalkonsulat von Paraguay,
2000 Hamburg 13, Nonnenstieg 9

Peru: Konsularabteilung der Botschaft von Peru,
5300 Bonn, Mozartstraße 34

Konsulat von Peru,
4100 Duisburg, Mülheimer Straße 54
A.: Reg.-Bez. Münster, Stadt Duisburg, Kreise Dinslaken und Rees; Städte Rheinhäusen und Homberg und die Gemeinde Rumeln-Kaldenhausen

Konsulat von Peru,
4300 Essen, Huyssenallee 24—30
A.: Reg.-Bez. Arnsberg und Detmold sowie die kreisfreien Städte Essen, Mülheim a. d. Ruhr und Oberhausen

Philippinen: Konsularabteilung der Philippinischen Botschaft,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Friedrich-Ebert-Straße 25

- Portugal: Generalkonsulat von Portugal,
4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Straße 16

Konsulat von Portugal,
4040 Neuss, Jülicher Straße 44
A.: Kreisfreie Städte Neuss, Rheydt, Mönchengladbach; Kreis Grevenbroich
- Rumänien: Konsularabteilung der Botschaft von Rumänien,
5000 Köln-Bayenthal, Oberländer Ufer 68
- San Marino: Generalkonsulat von San Marino,
5202 Hennef/Sieg, Frankfurter Straße 180—186
- Saudi-Arabien: Botschaft von Pakistan,
Abteilung für die Interessen des Königreichs Saudi-Arabien,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Rheinallee 27
- Schweden: Konsularabteilung der Botschaft des Königreichs Schweden,
5300 Bonn, An der Heussallee 2—10, Haus I

Konsulat des Königreichs Schweden,
4000 Düsseldorf, Jägerhofstraße 20
A.: Reg.-Bez. Münster, Detmold, Düsseldorf, mit Ausnahme der Stadt Essen

Konsulat des Königreichs Schweden,
5000 Köln, Hildeboldtplatz 20
A.: Reg.-Bez. Köln und Arnsberg

Vizekonsulat des Königreichs Schweden,
4300 Essen, Schinckelstraße 30—32
A.: Stadt Essen
- Schweiz / Liechtenstein: Konsularabteilung der Schweizerischen Botschaft,
5000 Köln-Bayenthal, Bayenthalgürtel 15
A.: Kreisfreie Städte Bonn und Köln sowie die Kreise Bergheim (Erft), Euskirchen,
Köln, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis und Rhein-Sieg-Kreis

Schweizerisches Generalkonsulat,
4000 Düsseldorf-Nord, Cecilienallee 17
A.: Landesgebiet, ausgenommen die kreisfreien Städte Bonn und Köln sowie die
Kreise Bergheim (Erft), Euskirchen, Köln, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-
Bergischer Kreis und Rhein-Sieg-Kreis
- Senegal: Konsularabteilung der Botschaft von Senegal,
5300 Bonn, Am Bundeskanzlerplatz (Bonn-Center, H I 1204)
- Sierra Leone: Generalkonsulat von Sierra Leone,
2000 Hamburg 1, Spaldingstraße 70
- Somalia: Konsularabteilung der Botschaft von Somalia,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Max-Franz-Straße 13
- Spanien: Generalkonsulat von Spanien,
4000 Düsseldorf, Homberger Straße 16
- Sri Lanka:
(früher Ceylon) Konsularabteilung der Botschaft von Sri Lanka,
5300 Bonn-Bad Godesberg 1, Rolandstraße 53
- Sudan: Botschaft der Demokratischen Republik des Sudan,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Habsburger Straße 8
- Republik von Südafrika: Konsularabteilung der Botschaft der Republik von Südafrika,
5000 Köln, Heumarkt 1

Generalkonsulat der Republik von Südafrika,
2000 Hamburg 13, Harvestehuder Weg 50
- Swasiland: Konsulat von Swasiland,
4000 Düsseldorf, Worringer Straße 59
- Tansania;
Vereinigte Republik: Konsulat von Tansania,
4000 Düsseldorf, Eintrachtstraße 17
- Thailand: Konsularabteilung der Botschaft des Königreichs Thailand,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Ubierstraße 65

Generalkonsulat des Königreichs Thailand,
2000 Hamburg 1, Mönckebergstraße 8

- Togo: Konsulat von Togo,
4000 Düsseldorf, Lindemannstraße 43
- Tschad: Konsularabteilung der Botschaft der Republik Tschad,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Rheinallee 34
- Türkei: Türkisches Generalkonsulat,
5000 Köln 1, Sachsenring 14
A.: Reg.-Bez. Köln sowie die Kreise und kreisfreien Städte Düsseldorf, Leverkusen, Mönchengladbach, Neuss, Remscheid, Rheydt, Solingen, Wuppertal, Rhein-Wupper-Kreis und Grevenbroich sowie die Städte Viersen aus dem Kreis Kempen-Krefeld
Türkisches Konsulat,
4300 Essen, Schützenbahn 11—13
A.: Reg.-Bez. Arnsberg, Detmold, Münster sowie die Kreise und kreisfreien Städte Essen, Duisburg, Krefeld, Oberhausen, Mülheim a. d. Ruhr, Düsseldorf-Mettmann, Rees, Moers, Kleve, Kempen-Krefeld (mit Ausnahme der Stadt Viersen), Dinslaken und Geldern
- Tunesien: Konsularabteilung der Botschaft von Tunesien,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Kölner Straße 103
- Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken (UdSSR): Konsularabteilung der UdSSR,
5481 Rolandseck bei Bonn, Koblenzer Straße 28
- Uruguay: Konsularabteilung der Botschaft von Uruguay,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Heerstraße 16
A.: Reg.-Bez. Köln
Konsulat von Uruguay,
4000 Düsseldorf, Wagnerstraße 26
A.: Reg.-Bez. Arnsberg, Detmold, Düsseldorf und Münster
- Venezuela: Konsularabteilung der Botschaft von Venezuela,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Arndtstraße 16
Generalkonsulat von Venezuela,
2000 Hamburg 13, Isestraße 115
- Vereinigte Staaten von Amerika: Konsularabteilung der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Mehlemer Aue
A.: Stadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreis
Generalkonsulat der Vereinigten Staaten von Amerika
4000 Düsseldorf, Cecilienallee 5
A.: Land Nordrhein-Westfalen, mit Ausnahme der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises
- Vietnam: Konsularabteilung der Botschaft der Republik Vietnam,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Viktoriastraße 28
- Zypern: Konsularabteilung der Botschaft Zypern,
5300 Bonn-Bad Godesberg, Ubierstraße 73
Generalkonsulat von Zypern,
4300 Essen-Bredeney, Westerwaldstraße 50

211

Personenstandswesen**Mitteilungen gemäß §§ 34, 38 PstAusfV**

RdErl. d. Innenministers v. 21. 3. 1973 — I B 3/14 — 66.10

Mein RdErl. v. 26. 1. 1971 (MBL NW. S. 216/SMBL NW. 211) wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 3 wird das Wort „Karteipapier“ gestrichen.
2. In Anlage 2 werden im Kopf des Vordrucks die Worte „Testamentskartei-Nr. des Standesamts“ sowie die Umrandung dieser Worte gestrichen.

Die vorhandenen Bestände der bisherigen Vordrucke können aufgebraucht werden.

— MBL NW. 1973 S. 566.

2123

**Änderung
der Beitragsordnung der Zahnärztekammer
Nordrhein**

Vom 2. Dezember 1972

Die Kammerversammlung der Zahnärztekammer Nordrhein hat in ihrer Sitzung vom 2. Dezember 1972 aufgrund des § 17 des Gesetzes über die Kammern und die Berufsgerichtsbarkeit der Ärzte, Apotheker, Tierärzte und Zahnärzte vom 3. Juni 1954 (GS. NW. S. 376), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Januar 1970 (GV. NW. S. 44), — SGV. NW. 2122 — nachstehende Änderung der Beitragsordnung beschlossen, die durch Erlaß des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 15. 3. 1973 — VI B 1 — 15.03.64 — genehmigt worden ist.

Artikel I

Die Beitragstabelle zu § 1 Abs. 2 der Beitragsordnung der Zahnärztekammer Nordrhein vom 5. August 1955 (SMBL NW. 2123) wird durch folgende Fassung ersetzt:

Beitragstabelle (Anlage zur Beitragsordnung der Zahnärztekammer Nordrhein)	
	Jahresbeitrag:
1. Niedergelassene Zahnärzte	720,— DM
2. Schwerbeschädigte niedergelassene Zahnärzte	360,— DM
3. Niedergelassene über 70 Jahre alte Zahnärzte	240,— DM
4. Beamtete und festangestellte Zahnärzte	144,— DM
5. Assistenten und Vertreter	300,— DM
6. a) Zahnärzte, die ihren Beruf nicht ausüben	60,— DM
b) Doppelapprobierte, die den zahnärztlichen Beruf nicht ausüben	16,— DM

Zahnärzte, die ihren Beruf aus Alters- und Gesundheitsgründen nicht mehr ausüben, sind beitragsfrei.

Für die Beitragsgruppen 1., 4. und 5. ermäßigen sich ab 1. 10. 1974 die Jahresbeiträge um 36,— DM.

Artikel II

Diese Änderung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1973 in Kraft.

— MBL NW. 1973 S. 566.

2370

**Gewährung von Aufwendungsdarlehen
im Rahmen des Regionalprogramms des Bundes**

RdErl. d. Innenministers v. 20. 3. 1973 —
VI A 3 — 4.043 — 3/73

Der RdErl. v. 12. 8. 1971 (SMBL NW. 2370) wird wie folgt geändert:

1. Nr. 1.2 erhält folgenden neuen Wortlaut:
1.2 Werden Angehörigen des öffentlichen Dienstes Darlehen aus Wohnungsfürsorgemitteln bis zur

Höhe von 15 000 DM mit einer Laufzeit bis zu 15 Jahren gewährt, so ist die Bewilligung von Aufwendungsdarlehen zulässig.

2. Nr. 3 erhält folgende neue Fassung:

3. Zu Nr. 4 der Richtlinien

3.1 Die Feststellung, ob ein Wohnungsuchender zum begünstigten Personenkreis im Sinne des Absatzes 1 Buchst. b) der „Richtlinien“ rechnet, ist nach den Bestimmungen des RdErl. v. 10. 10. 1969 (SMBL NW. 238) zu treffen.

3.2 Zum begünstigten Personenkreis im Sinne des Absatzes 1 Buchst. b) der „Richtlinien“ rechnen auch Wohnungsuchende deren Jahreseinkommen die Einkommensgrenze der Nr. 3 Abs. 1 und 4 WFB 1967 bis zu 40 v. H. übersteigt.

3.3 Der Verfügungsberechtigte, der mindestens 4 mit Aufwendungsdarlehen des Bundes geförderte Wohnungen als Bauherr geschaffen hat, ist für eine der Wohnungen bezugsberechtigt, auch wenn sein Einkommen die Grenze des § 25 II. WoBauG um mehr als 40 % übersteigt.

3.4 Der Verfügungsberechtigte darf eine mit Aufwendungsdarlehen des Bundes geförderte Wohnung nur mit Genehmigung der für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau zuständigen Bewilligungsbehörde selbst benutzen. Eine Benutzungsgenehmigung ist jedoch nicht erforderlich, wenn der Bauherr eines Eigenheimes, einer Eigensiedlung oder einer eigengenutzten Eigentumswohnung die für ihn geförderte Wohnung benutzen will. Das gleiche gilt für Erwerber von Kaufeigenheimen, Trägerkleinsiedlungen oder Kaufeigentumswohnungen, wenn die Wohnberechtigung vor Abschluß des Veräußerungsvertrages von der zuständigen Behörde geprüft und festgestellt worden ist.

3.5 Der Verfügungsberechtigte darf eine mit Aufwendungsdarlehen des Bundes geförderte Wohnung einem Wohnungsuchenden nur zum Gebrauch überlassen, wenn dieser ihm zuvor eine Bescheinigung der für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau zuständigen Bewilligungsbehörde übergeben hat, nach der der Wohnungsuchende die Bezugsvoraussetzungen für diese Wohnung erfüllt.

3.6 Austauschwohnungen im Sinne der Nr. 4 Abs. 1 Buchst. a) der „Richtlinien“ sind Miet- oder Genossenschaftswohnungen, die die Eigenschaft „öffentlich gefördert“ im Sinne der §§ 13 ff. WoBindG 1965 mindestens noch für die Dauer von 5 Jahren nach Prüfung der Bezugsberechtigung des Antragstellers besitzen.

Freiwerdende Eigenheime, Kleinsiedlungen und eigengenutzte Eigentumswohnungen können als Austauschwohnungen anerkannt werden, wenn bei der Veräußerung an einen Wohnungsuchenden, der zum begünstigten Personenkreis im Sinne des § 25 II. WoBauG gehört, die im sozialen Wohnungsbau zuständige Bewilligungsbehörde feststellt, daß der erzielte Kaufpreis keine unangemessenen Gewinnvorteile enthält.

3. Nr. 7 Abs. 2 der Richtlinien des Bundes für den Einsatz von Aufwendungsdarlehen im Regionalprogramm des langfristigen Wohnungsbauprogramms — Anlage zum RdErl. v. 12. 8. 1971 (SMBL NW. 2370) wird wie folgt geändert:

(2) Für vermietete oder sonst zum Gebrauch überlassene Wohnungen in Eigenheimen und Kleinsiedlungen tritt an die Stelle der Kostenmiete die Vergleichsmiete. Für vermietete oder sonst zum Gebrauch überlassene Eigentumswohnungen ist höchstens die Kostenmiete zulässig.

— MBL NW. 1973 S. 566.

26

Anerkennung ausländischer Pässe und Paßersatzpapiere Neues kanadisches „Certificate of Identity“

RdErl. d. Innenministers v. 16. 3. 1973 —
I C 3/43.62 — K 3

Das kanadische Außenministerium hat am 1. November 1972 ein neues Muster des „Certificate of Identity“ eingeführt. Die bisherigen Reiseausweise gelten bis zum Ablauf der jeweiligen Gültigkeitsdauer weiter. Das „Certificate of Identity“ wird an zwei Personengruppen ausgestellt:

1. Staatenlose, die rechtmäßig nach Kanada eingewandert sind und dort ihren dauernden Wohnsitz haben, aber noch nicht die erforderliche Wartezeit zum Erwerb der kanadischen Staatsangehörigkeit erfüllen.
2. Ausländer, die rechtmäßig nach Kanada eingewandert sind und dort ihren dauernden Wohnsitz haben, jedoch einen Reisepaß ihres Heimatstaates nicht erhalten können.

Das „Certificate of Identity“ entspricht dem deutschen Fremdenpaß, enthält jedoch im Gegensatz zu diesem keine Rückkehrberechtigung. Das kanadische Außenministerium hat jedoch ausdrücklich bestätigt, daß Inhaber dieser Pässe innerhalb der Gültigkeitsdauer jederzeit nach Kanada zurückkehren können, ohne daß es hierzu einer in den Paß eingetragenen Rückkehrberechtigung bedarf.

Im Einvernehmen mit dem Auswärtigen Amt hat der Bundesminister des Innern gemäß Nummer 4 Abs. 3 zu § 3 AuslGVwv eine Ausnahme von dem Erfordernis der Nummer 4 Abs. 2 (eingetragene Rückkehrberechtigung) zugelassen und das „Certificate of Identity“ als ausreichend für den Grenzübertritt und den Aufenthalt im Bundesgebiet anerkannt, sofern in ihm vermerkt ist, daß sich der Gültigkeitsbereich auf die Bundesrepublik Deutschland erstreckt.

Bei der Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen ist Nummer 5 zu § 7 und Nummer 7 zu § 5 AuslGVwv analog anzuwenden.

— MBl. NW. 1973 S. 567.

280

Dienstanweisung für die Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter des Landes Nordrhein-Westfalen Zusammenwirken der Gewerbeaufsichtsbeamten mit den Betriebsvertretungen

RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales
v. 8. 2. 1973 — III A 1 — 1030 (III Nr. 7/73)

Die Anlage zum RdErl. d. Arbeits- und Sozialministers v. 3. 9. 1964 (SMBl. NW. 280) wird wie folgt geändert:

§ 5 a erhält folgende Fassung:

(1) Die Gewerbeaufsichtsbeamten haben auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes mit dem Betriebsrat (Personalrat) eng zusammenzuwirken.

(2) Sie sollen bei jeder sich bietenden Gelegenheit ihre Erfahrungen auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes mit dem Betriebsrat (Personalrat) austauschen.

(3) Der Betriebsrat (Personalrat) oder die von ihm bestimmten Mitglieder des Betriebsrats (Personalrats) sind bei allen im Zusammenhang mit dem Arbeitsschutz oder der Unfallverhütung stehenden Erörterungen im Betrieb (Besprechungen, Revisionen, Unfalluntersuchungen) hinzuzuziehen (§ 89 Abs. 2 Betriebsverfassungsgesetz).

(4) Im Rahmen einer Erörterung im Betrieb hat der Gewerbeaufsichtsbeamte dem Betriebsrat (Personalrat) Gelegenheit zu geben,

1. ihn über Mängel auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes zu unterrichten und
2. ihm vorzuschlagen, auf welche Weise die Mängel behoben und Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsschutzes getroffen werden können.

Der Gewerbeaufsichtsbeamte hat die Mitglieder des Betriebsrates (Personalrats) auf ihren Wunsch in Fragen des Arbeitsschutzes zu beraten.

(5) Das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt übersendet dem Betriebsrat (Personalrat) Durchschriften aller Revisionschriften, Ordnungsverfügungen und Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber, die den Arbeitsschutz oder die Unfallverhütung betreffen. Außerdem erhält der Betriebsrat (Personalrat) Durchschriften aller Niederschriften (nicht Aktenvermerke) über Erörterungen im Betrieb, zu denen der Betriebsrat (Personalrat) gemäß Absatz 3 hinzuziehen ist (§ 89 Abs. 4 Betriebsverfassungsgesetz).

(6) Ist beim Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt eine Ausnahme von Arbeitsschutzvorschriften beantragt worden, hat das Gewerbeaufsichtsamt dem Betriebsrat (Personalrat) Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, sofern nicht erkennbar ist, daß er dem Antrag in Ausübung seiner Mitbestimmungsrechte (§ 87 Betriebsverfassungsgesetz) zugestimmt hat. In Bezug auf die Übersendung einer Durchschrift gilt Absatz 5 Satz 2 entsprechend.

(7) Der Gewerbeaufsichtsbeamte hat in den Nachweisen gemäß § 10 Abs. 2 zu vermerken, ob der Betriebsrat (Personalrat) an der Erörterung im Betrieb teilgenommen hat. Auf der Kopie des „Erfassungsblatt für den Außendienst“ (EA) ist oben rechts in Klarschrift ein entsprechender Vermerk zu machen.

— MBl. NW. 1973 S. 567.

7129

Maßnahmen zur Reinhaltung der Luft Begrenzung des Bleigehaltes von Ottokraftstoffen

Gem. RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales — III B 4 — 8800.3 — (III Nr. 8/73) — u. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr — III/A 4 — 12 — 00 — 20/73 v. 16. 3. 1973

Am 8. August 1971 ist das Benzinbleigesetz (BzBlG) vom 5. August 1971 (BGBl. I S. 1234) in Kraft getreten. Zuständige Behörden für die Wahrnehmung der in § 5 Abs. 1 und 3 dieses Gesetzes genannten Überwachungsaufgaben und für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 7 BzBlG sind nach Nummer 9.2 des Verzeichnisses der Anlage zur Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeits-, Immissions- und technischen Gefahrschutzes (ZustVO AltG) vom 6. Februar 1973 (GV. NW. S. 66 / SGV. NW. 28) die Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter bzw. Bergämter. Zur Durchführung des Gesetzes wird auf folgenden hingewiesen:

1. Zu § 1:

Die zur Herstellung der Ottokraftstoffe erforderlichen Mischkomponenten wie Leichtbenzin (Fraktion mit Siedende bis etwa 100° C), Schwerbenzin (Fraktion mit Siedebeginn über 100° C), Naphtha, Reformate, Alkylat, Polymerisat und Pyrolysebenzin unterliegen im unvermischten Zustand nicht den Vorschriften des Gesetzes. Der Begriff Mischkomponente ist eng auszulegen; als Mischkomponenten im vorgenannten Sinne können also nicht angesehen werden die verschiedenen Lieferungen von Fertigbenzin, aus denen sich das an den Tankstellen verkaufte Benzin in der Regel zusammensetzt.

2. Zu § 3:

Wird hinsichtlich einer Überschreitung des zulässigen Höchstgehaltes an Bleiverbindungen auf eine Ausnahmebewilligung des Bundesamtes für gewerbliche Wirtschaft verwiesen, so ist derjenige beweispflichtig, der sich auf die Ausnahmebewilligung beruft; ggf. kann die zuständige Behörde die Einsichtnahme in den Bewilligungsbescheid des Bundesamtes für gewerbliche Wirtschaft verlangen.

3. Zu § 4:

- 3.1 Als Einführer ist derjenige anzusehen, der selbständig auf eigene Rechnung Ottokraftstoffe in den Geltungsbereich des Gesetzes verbringt, nicht jedoch der Frachtführer oder Spediteur.

3.2 Als Einfuhr gilt auch das Verbringen ausländischer Benzine in ein Mineralölsteuerlager.

3.3 Welche Angaben über die Beschaffenheit des Otto-kraftstoffs die schriftliche Erklärung nach § 4 Abs. 1 des Gesetzes enthalten muß, ist der Ersten Verordnung zur Durchführung des Benzinbleigesetzes vom 7. Dezember 1971 (BGBl. I S. 1966) zu entnehmen.

4. Zu § 5:

4.1 Die örtliche Zuständigkeit bei der Wahrnehmung der Überwachungsaufgaben ergibt sich aus § 2 ZustVO AltG.

4.2 Mit der Durchführung der Untersuchung der nach § 5 Abs. 3 zu entnehmenden Stichproben sollen folgende Stellen beauftragt werden:

1. Technischer Überwachungs-Verein Rheinland e. V. in Köln, Lukasstr. 90,
2. Rheinisch-Westfälischer Technischer Überwachungs-Verein e. V. in Essen, Steubenstr. 53,
3. Technischer Überwachungs-Verein Hannover e. V. in Hannover-Wülfel, Loccumer Str. 63.

4.3 Die Technischen Überwachungs-Vereine stellen geeignete Gefäße zur Aufnahme der Stichproben zur Verfügung. Die Probeentnahme erfolgt durch den von der Aufsichtsbehörde beauftragten Sachverständigen des Technischen Überwachungs-Vereins oder durch einen Beauftragten des Auskunftspflichtigen in Gegenwart des Aufsichtsbeamten oder des Sachverständigen.

Die Probenahme soll möglichst nach DIN 51750 erfolgen. Die Probemenge soll mindestens 1 Liter betragen, damit im Falle der Feststellung einer Überschreitung des höchstzulässigen Bleigehaltes ein Teil der Probe für eine ggf. notwendige Kontrolluntersuchung aufbewahrt werden kann; der beauftragte Technische Überwachungs-Verein hat derartige Probeanteile bis zum rechtskräftigen Abschluß des Verwaltungs- bzw. Gerichtsverfahrens aufzubewahren. Er ist von der zuständigen Behörde entsprechend zu unterrichten.

4.4 Über die Probeentnahme ist ein Protokoll zu fertigen, das folgende Angaben enthalten soll:

Name der Firma,
Kennzeichnung der entnommenen Probe,
Ort der Probeentnahme (Tank-Nr. o. ä.),
Art des Produktes (Normalbenzin, Superbenzin),
Bleigehalt nach Geschäftspapieren,
Ort, Datum, Name des Aufsichtsbeamten bzw. Sachverständigen.

4.5 Die Untersuchung der Proben hat nach einem wissenschaftlich anerkannten Verfahren zu erfolgen. Insbesondere kommen folgende Verfahren in Frage:

- a) DIN 51769 Bl. 1 bis 5 „Prüfung flüssiger Brennstoffe, Bestimmung des Bleigehaltes von Otto-kraftstoffen“,
- b) Bestimmung des Bleigehaltes durch Atomabsorptionsspektrometrie,
- c) Bestimmung des Bleigehaltes durch gaschromatographische Analyse.

4.6 Der Technische Überwachungs-Verein hat einen Bericht über das Ergebnis der Untersuchung an die zuständige Behörde zu senden. Der Auskunftspflichtige erhält eine Durchschrift dieses Berichts zusammen mit der Rechnung über die bei der Entnahme der Probe und deren Untersuchung entstandenen Kosten. Weigert sich der Auskunftspflichtige, die Rechnung zu begleichen, so hat die zuständige Behörde einen Leistungsbescheid auf Zahlung an sie gegen den Auskunftspflichtigen zu erlassen und ggf. die Vollstreckung des Leistungsbescheides zu veranlassen.

4.7 Die Überwachung soll sich insbesondere erstrecken auf die Lager und Behälter der

Hersteller,
Einführer und
Großverteiler.

Die von Importbenzinen zu entnehmenden Proben werden zweckmäßig im Mineralölsteuerlager gezogen, um mit der Probenahme möglichst große Chargen zu erfassen. Tankstellen sind nur in Sonderfällen zu überprüfen.

Die Häufigkeit der Probenahme ist auf den Umschlag des zu überprüfenden Kraftstoffes und auf die besonderen Umstände des Einzelfalles abzustimmen.

4.8 Über die Ergebnisse der Untersuchungen haben die Staatlichen Gewerbeaufsichtsämter dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales und die Bergämter dem Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr halbjährlich zu berichten; erster Berichtstermin für die Zeit vom 1. 1. bis 30. 6. 1973 ist der 30. 7. 1973. Die Berichte sollen folgende Angaben enthalten:

Zahl der entnommenen Proben, getrennt nach Art des Kraftstoffes (Normal, Super),
Zahl der festgestellten Grenzwertüberschreitungen mit Häufigkeitsverteilung der Bleigehalte, getrennt nach Art des Kraftstoffes (Normal, Super).

Im Fall besonders bemerkenswerter Verstöße gegen die Bestimmungen des Gesetzes ist ein Sofortbericht zu erstatten.

5. Zu § 7:

5.1 Im Zusammenhang mit der Frage nach der örtlichen Zuständigkeit bei der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten wird insbesondere auf § 37 Abs. 1 Nr. 1 OWiG hingewiesen, wonach u. a. die Verwaltungsbehörde örtlich zuständig ist, in deren Bezirk die Ordnungswidrigkeit begangen oder entdeckt worden ist. „Entdeckt“ ist die Ordnungswidrigkeit dann, wenn konkrete Tatsachen den Verdacht der Ordnungswidrigkeit begründen, so daß es geboten ist, dem Verdacht nachzugehen, also das Bußgeldverfahren einzuleiten.

5.2 Bußgeldverfahren sind insbesondere bei der Feststellung einer nicht geringfügigen Überschreitung des höchstzulässigen Bleigehaltes einzuleiten. Im Rahmen der Berichte nach Ziff. 4.8 sind Angaben über eingeleitete und abgeschlossene Bußgeldverfahren zu machen.

— MBl. NW. 1973 S. 567.

79023

Richtlinien

über Zuwendungen des Landes zu den Ausgaben zur Beseitigung der aus Anlaß des Sturmes am 13. November 1972 verursachten Schäden im Privat-, Zusammenschluß- und Körperschaftswald

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten v. 15. 2. 1973 — IV A 6 40—00—00,00

1. Zuwendungszwecke

Zuwendungen können gewährt werden für

- 1.1 die Aufarbeitung von Sturmholz
- 1.2 die Abräumung geworfener, nicht verwertbarer Jungbestände.

2. Zuwendungsberechtigte

Zuwendungsberechtigte sind

- 2.1 private Waldbesitzer sowie forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse
- 2.2 Gemeinden und Gemeindeverbände, sofern die Kommunalaufsichtsbehörde bescheinigt, daß unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gebietskörperschaft und ihrer Beteiligung am Finanz- und Lastenausgleich gegen die Gewährung einer Zuwendung keine Bedenken bestehen.

3 Zuwendungsvoraussetzungen

Zuwendungen dürfen im übrigen nur bewilligt werden

3.1 zur Aufarbeitung von Sturmholz, wenn

3.11 der aufzuarbeitende Bestand folgende Altersgrenzen nicht übersteigt:

bei Fichte 50 Jahre
bei Kiefer und Laubholz 100 Jahre

3.12 die anrechenbare Schadensmenge 20 Festmeter je volle 10 ha Forstbetriebsfläche übersteigt und

3.13 die Aufarbeitung bis zum 31. 12. 1973 abgeschlossen werden soll

3.2 zur Abräumung geworfener, nicht verwertbarer Jungbestände, wenn

3.21 die abzuräumende Fläche im Zusammenhang mindestens 0,5 ha groß ist und

3.22 die Abräumung bis zum 31. 12. 1973 abgeschlossen werden soll.

4 Art und Höhe der Förderung

4.1 Die Förderung erfolgt durch die Gewährung von Zuweisungen/Zuschüssen.

4.2 Zuwendungen können bis zu folgender Höhe gewährt werden:

4.21 zur Aufarbeitung von Sturmholz
10 DM je Festmeter oder Raummeter aufgearbeiteten Holzes

4.22 zur Abräumung geworfener, nicht verwertbarer Jungbestände 1200 DM je ha abgeräumter Fläche.

5 Verfahren

Auf die Bewilligung und Abrechnung der Zuweisungen und Zuschüsse sind anzuwenden:

5.1 Nr. 2 des RdErl. d. FinMin. v. 21. 7. 1972 (SMBl. NW. 631)

5.2 aus den Anlagen dazu:

Nrn. 3.1, 3.2, 3.4, 4.1, 4.21, 4.23 (der Bewilligungszeitraum endet spätestens mit Ablauf des 31. Dez. 1973), 10, 11, 12.1 (ohne Belege), 14.1, 14.2, 14.4 und 14.5 VV zu § 44 LHO.

5.3 Richtlinien NW (Gemeinden) zu § 64 a RHO, RdErl. v. 8. 11. 1966 (SMBl. NW. 6300).

6 Schlußbestimmung

Diese Richtlinien sind ab sofort anwendbar.

Im Einvernehmen mit dem Finanzminister.

— MBl. NW. 1973 S. 568.

8111

**Durchführung des Schwerbeschädigtengesetzes
in der öffentlichen Verwaltung
Dienstbereiche und Anzeigepflicht**

RdErl. d. Innenministers v. 15. 3. 1973
— II A 2 — 5.35.02 — 1/73

Mein RdErl. v. 2. 10. 1956 (SMBl. NW. 8111) wird im Einvernehmen mit dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales wie folgt geändert:

1. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:

1.1 Die Übersicht B erhält folgende Fassung:

**B. Übersicht
über den „Dienstbereich“
Ministerpräsident und Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen
sowie dessen nachgeordnete
Dienst- und Verwaltungsstellen**

I. Der Ministerpräsident und Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a,

II. Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Dortmund.

1.2 Die Übersicht C erhält folgende Fassung:

**C. Übersicht
über den „Dienstbereich“ des Innenministeriums
des Landes Nordrhein-Westfalen
sowie dessen nachgeordnete
Dienst- und Verwaltungsstellen**

I. Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5

II. Regierungspräsident — Arnsberg

III. Regierungspräsident — Detmold

IV. Regierungspräsident — Düsseldorf

V. Regierungspräsident — Köln

VI. Regierungspräsident — Münster

VII. Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

VIII. Landesrentenbehörde, Düsseldorf

IX. Landesamt für Besoldung und Versorgung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

X. Landesvermessungsamt, Bonn-Bad Godesberg

XI. Institut für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, Hilden

XII. Landesprüfamt für Baustatik, Düsseldorf

XIII. Sonderprüfamt für Baustatik für die Universität Bochum, Bochum

XIV. Landesfeuerwehrschule, Münster

XV. Katastrophenschutzschule Nordrhein-Westfalen, Wesel

XVI. Polizeibehörden und -einrichtungen

A. Landesoberbehörden

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

B. Kreispolizeibehörden

a) Regierungsbezirk Arnsberg

1. Der Polizeipräsident — Bochum

2. Der Polizeipräsident — Dortmund —

3. Der Polizeidirektor — Hagen —

4. Der Leiter des Polizeiamts — Hamm —

5. Der Leiter des Polizeiamts — Iserlohn —

6. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde — Arnsberg —

7. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde — Berleburg —

8. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde — Brilon —

9. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde — Iserlohn —

10. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde — Lippstadt —

11. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde — Lüdenscheid —

12. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde — Meschede —

13. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde — Olpe —

14. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Schwelm —
15. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Siegen —
16. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Soest —
17. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Unna —

b) Regierungsbezirk Detmold

1. Polizeipräsident — Bielefeld —
2. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Büren —
3. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Detmold —
4. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Gütersloh —
5. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Herford —
6. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Höxter —
7. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Minden —
8. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Paderborn —
9. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Warburg —

c) Regierungsbezirk Düsseldorf

1. Der Polizeipräsident — Düsseldorf —
2. Der Polizeipräsident — Duisburg —
3. Der Polizeipräsident — Essen —
4. Der Polizeipräsident — Wuppertal —
5. Der Polizeidirektor — Krefeld —
6. Der Polizeidirektor — Leverkusen —
7. Der Polizeidirektor — Mönchengladbach —
8. Der Polizeidirektor — Mülheim a. d. Ruhr —
9. Der Polizeidirektor — Neuss —
10. Der Polizeidirektor — Oberhausen —
11. Der Wasserschutzpolizeidirektor Nordrhein-Westfalen — Duisburg —
12. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Dinslaken —
13. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Geldern —
14. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Grevenbroich —
15. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Kempen —
16. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Kleve —
17. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Mettmann —
18. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Moers —
19. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Opladen —
20. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Wesel —

d) Regierungsbezirk Köln

1. Der Polizeipräsident — Aachen —
2. Der Polizeipräsident — Bonn —
3. Der Polizeipräsident — Köln —
4. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Bergheim (Erf) —

5. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Bergisch Gladbach —
6. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Düren —
7. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Euskirchen —
8. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Gummersbach —
9. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Heinsberg —
10. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Köln —
11. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Siegburg —

e) Regierungsbezirk Münster

1. Der Polizeipräsident — Gelsenkirchen —
2. Der Polizeipräsident — Recklinghausen —
3. Der Polizeidirektor — Münster —
4. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Ahaus —
5. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Beckum —
6. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Borken —
7. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Burgsteinfurt —
8. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Coesfeld —
9. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Lüdinghausen —
10. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Münster —
11. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Tecklenburg —
12. Der Oberkreisdirektor als Kreispolizeibehörde
— Warendorf —

C) Polizeieinrichtungen

1. Polizei-Führungsakademie, Hiltrup
2. Höhere Landespolizeischule Nordrhein-Westfalen,
Münster
3. Landeskriminalschule Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf
4. Fernmeldedienst der Polizei Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf
5. Polizei-Beschaffungsstelle Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf
6. Direktion der Bereitschaftspolizei
Nordrhein-Westfalen, Bork (Westf.)
7. Landespolizeischule „Carl Severing“,
Münster
8. Landespolizeischule „Erich Klausener“,
Schloß Holte-Stukenbrock
9. Landespolizeischule für Technik und Verkehr,
Essen
10. Landespolizeischule für Diensthundführer,
Bork (Westf.)
11. Bereitschaftspolizei Nordrhein-Westfalen
— Abteilung I —, Bork (Westf.)
12. Bereitschaftspolizei Nordrhein-Westfalen
— Abteilung II —, Bochum
13. Bereitschaftspolizei Nordrhein-Westfalen
— Abteilung III —, Wuppertal
14. Bereitschaftspolizei Nordrhein-Westfalen
— Abteilung IV —, Linnich

- 1.3 Die Übersicht D wird wie folgt geändert:
- 1.31 In Abschnitt II wird die Nummer 2 gestrichen.
- 1.32 Die bisherigen Nummern 3—29 werden geändert in „2—28“.
- 1.33 Unter Nummer 29 ist einzufügen:
„Finanzamt Viersen“.
- 1.34 Der Abschnitt III erhält folgende Fassung:
1. Finanzamt Aachen-Rothe Erde
 2. Finanzamt Aachen Stadt
 3. Finanzamt Bergheim
 4. Finanzamt Bergisch Gladbach
 5. Finanzamt Bonn-Außenstadt
 6. Finanzamt Bonn-Innenstadt
 7. Finanzamt Düren
 8. Finanzamt Erkelenz
 9. Finanzamt Euskirchen
 10. Finanzamt Geilenkirchen
 11. Finanzamt Gummersbach
 12. Finanzamt Jülich
 13. Finanzamt Köln-Altstadt
 14. Finanzamt Köln-Land
 15. Finanzamt Köln-Mitte
 16. Finanzamt Köln-Nord
 17. Finanzamt Köln-Ost
 18. Finanzamt Köln-Süd
 19. Finanzamt Schleiden
 20. Finanzamt Siegburg
 21. Finanzamt Wipperfurth
 22. Finanzbauamt Aachen
 23. Finanzbauamt Bonn
 24. Finanzbauamt Düren
 25. Finanzbauamt Erkelenz
 26. Finanzbauamt Köln-Ost
 27. Finanzbauamt Köln-West.
- 1.35 In Abschnitt IV wird unter Nummer 5 das Wort „Land“ gestrichen und durch das Wort „Außenstadt“ ersetzt, unter Nummer 6 wird das Wort „Stadt“ gestrichen und durch das Wort „Innenstadt“ ersetzt.
- 1.36 Die bisherigen Abschnitte V—VI entfallen und die bisherigen Abschnitte VII—X werden Abschnitte V—VIII.
- 1.37 Im neuen Abschnitt VII ist zwischen „Nordrhein-Westfalen“ und „Bad Godesberg“ einzufügen „Bonn“.
- 1.38 Als Abschnitt IX ist aufzunehmen:
Staatshochbauverwaltung
- a) Regierungsbezirk Arnsberg
 1. Staatshochbauamt Arnsberg
 2. Staatshochbauamt Dortmund
 3. Staatshochbauamt Hagen
 4. Staatshochbauamt Siegen
 5. Staatshochbauamt Soest
 6. Staatshochbauamt für die Universität Bochum
 7. Staatshochbauamt für die Universität Dortmund
 - b) Regierungsbezirk Detmold
 1. Staatshochbauamt Bielefeld
 2. Staatshochbauamt Detmold
 3. Staatshochbauamt Minden
 4. Staatshochbauamt Paderborn
 - c) Regierungsbezirk Düsseldorf
 1. Staatshochbauamt Düsseldorf
 2. Staatshochbauamt Essen
 3. Staatshochbauamt Kleve
 4. Staatshochbauamt Mönchengladbach
 5. Staatshochbauamt Wesel
 6. Staatshochbauamt Wuppertal
 7. Staatshochbauamt für die Universität Düsseldorf
 8. Staatliche Bauleitung für das Klinikum Essen
 - d) Regierungsbezirk Köln
 1. Staatshochbauamt Aachen
 2. Staatshochbauamt Bonn
 3. Staatshochbauamt Köln
 4. Staatshochbauamt für die Universität Bonn
 5. Staatshochbauamt für die Universität Köln
 6. Staatshochbauamt für die Technische Hochschule Aachen
 7. Staatshochbauamt für die Kernforschungsanlage Jülich
 8. Staatsneubauamt Verkehrsflughäfen, Porz-Wahn
 - e) Regierungsbezirk Münster
 1. Staatshochbauamt Münster I
 2. Staatshochbauamt Münster II
 3. Staatshochbauamt Recklinghausen
 4. Staatshochbauamt für die Universität Münster.
- 1.39 Als Abschnitt X ist aufzunehmen:
Zentrale Planungsstelle zur Rationalisierung von Landesbauten Nordrhein-Westfalen, Aachen.
- 1.4 Die Übersicht E wird wie folgt geändert:
- 1.41 Der Abschnitt II erhält folgende Fassung:
Bergverwaltung
1. Landesoberbergamt Nordrhein-Westfalen, Dortmund,
mit den Bergämtern Aachen,
Bochum,
Dinslaken,
Dortmund,
Essen,
Gelsenkirchen,
Hamm,
Kamen,
Köln,
Marl,
Moers,
Recklinghausen,
Siegen.
 2. Geologisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, Krefeld.
- 1.42 Der Abschnitt III erhält folgende Fassung:
Eichverwaltung
Landeseichdirektion Nordrhein-Westfalen, Köln,
mit den Eichämtern Aachen,
Bielefeld,
Dortmund,
Düsseldorf,
Duisburg,
Hagen,
Köln,
Krefeld,
Münster,
Neheim-Hüsten,
Paderborn,
Recklinghausen.
- 1.5 Die Übersicht F wird wie folgt geändert:
- 1.51 Der Abschnitt II erhält folgende Fassung:
Agrarordnungsverwaltung
Landesamt für Agrarordnung Nordrhein-Westfalen — Münster —
mit den Ämtern für Agrarordnung
in Aachen, Arnsberg, Bielefeld, Bonn, Coesfeld, Dortmund, Düsseldorf, Euskirchen, Köln, Minden, Mönchengladbach, Münster, Siegburg, Siegen, Soest, Waldbröl und Warburg.

1.52 Abschnitt III erhält folgende Fassung:

1. Regierungsbezirk Arnsberg
Wasserwirtschaftsämter Hagen und Lippstadt
2. Regierungsbezirk Detmold
Wasserwirtschaftsamt — Minden —
3. Regierungsbezirk Düsseldorf
Wasserwirtschaftsämter Düsseldorf und Duisburg-Ruhr
4. Regierungsbezirk Köln
Wasserwirtschaftsämter Aachen und Bonn
5. Regierungsbezirk Münster
Wasserwirtschaftsamt — Münster —

1.53 Abschnitt IV erhält folgende Fassung:

Forstverwaltung

1. Der Direktor der Landwirtschaftskammer Rheinland als Landesbeauftragter — Höhere Forstbehörde — Bonn
- 1.1 Staatliche Forstämter Kleve, Wesel, Geldern-Moers in Xanten, Königsforst in Bensberg, Ville in Brühl, Monschau in Imgenbroich, Hürtgenwald in Hürtgen, Schleiden, Kottenforst in Bonn, Siegburg
- 1.2 Die Leiter der Forstämter der Landwirtschaftskammer Rheinland als Landesbeauftragte, und zwar (Kammer-)Forstamt Mönchengladbach in Krefeld, Mettmann, Wipperfürth in Bensberg, Bad Münstereifel, Neunkirchen-Seelscheid, Waldbröl
2. Der Direktor der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe als Landesbeauftragter — Höhere Forstbehörde — Münster
- 2.1 Staatliche Forstämter Hilchenbach, Glindfeld, Attendorf, Brilon in Bredelaer, Warstein-Rüthen in Rüthen, Arnsberg-Nord in Arnsberg, Paderborn, Büren, Neuenheerse, Bad Driburg, Lippe in Lemgo
- 2.2 Die Leiter der Forstämter der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe als Landesbeauftragte, und zwar (Kammer-)Forstamt Siegen-Süd in Hüttental-Weidenau, Siegen-Nord in Hüttental-Weidenau, Winterberg, Schmallenberg, Altenhundem, Olpe, Lüdenscheid, Arnsberg-Süd in Arnsberg, Meschede, Letmathe, Gevelsberg, Recklinghausen, Borken, Münster, Burgsteinfurt, Warendorf, Bielefeld, Minden-Lübbecke in Lübbecke.

1.54 In Abschnitt VI ist unter Nr. 8 die Ortsangabe „Duisburg-Ruhrort“ zu ersetzen durch „Düsseldorf“.

1.55 In Abschnitt VI ist unter Nr. 8 anzufügen:

9. Staatliche Vogelschutzwarte des Landes Nordrhein-Westfalen — Institut für angewandte Vogelkunde — Essen.

1.6 In der Übersicht G ist die Überschrift zu ändern, indem statt „Arbeits- und Sozialministeriums“ einzusetzen ist „Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales“.

1.61 In Abschnitt I sind die Worte „Arbeits- und Sozialminister“ durch die Worte „Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales“ zu ersetzen.

1.62 In Abschnitt II ist hinter das Wort „Landessozialgericht“ einzufügen „für das Land“.

1.63 Abschnitt IV ist wie folgt zu fassen:

1. Regierungsbezirk Arnsberg
Staatliche Gewerbeaufsichtsämter in Arnsberg, Dortmund, Hagen, Siegen, Soest und Staatlicher Gewerbearzt in Bochum
2. Regierungsbezirk Detmold
Staatliche Gewerbeaufsichtsämter in Bielefeld, Detmold, Minden und Paderborn

3. Regierungsbezirk Düsseldorf

Staatliche Gewerbeaufsichtsämter in Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld, Mönchengladbach, Solingen, Wuppertal und Staatlicher Gewerbearzt in Düsseldorf

4. Regierungsbezirk Köln

Staatliche Gewerbeaufsichtsämter in Aachen, Bonn, Düren und Köln

5. Regierungsbezirk Münster

Staatliche Gewerbeaufsichtsämter in Coesfeld, Münster und Recklinghausen

6. Landesanstalt für Immissions- und Bodennutzungsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Essen

7. Zentralstelle für Sicherheitstechnik, Strahlenschutz und Kerntechnik der Gewerbeaufsicht des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf.

1.64 Abschnitt VIII ist wie folgt zu fassen:

Landesversorgungsamt Nordrhein-Westfalen in Münster mit den Versorgungsämtern Aachen, Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Köln, Münster, Soest und Wuppertal

und den Orthopädischen Versorgungsstellen Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Köln, Münster und Soest

und den Versorgungskuranstalten Aachen und Bad Driburg

und den versorgungssärztlichen Untersuchungsstellen Köln und Münster

und dem Institut für Dokumentation und Information über Sozialmedizin und öffentliches Gesundheitswesen in Bielefeld

und dem Schulungsheim „Haus Waldfrieden“ in Warstein.

1.65 Abschnitt IX ist wie folgt zu fassen:

Durchgangwohnheim für Aufnahme und Weiterleitung von Aussiedlern, Flüchtlingen und Zuwanderern in Nordrhein-Westfalen

1. Durchgangwohnheim Massen
2. Durchgangwohnheim Waldbröl.

1.66 Als neuer Abschnitt XI ist einzufügen:

Medizinaleinrichtungen

1. Regierungsbezirk Detmold
Staatsbad Oeynhausen

2. Regierungsbezirk Düsseldorf

Landesimpfanstalt in Düsseldorf und Hygienisch-bakteriologisches Landesuntersuchungsamt in Düsseldorf

3. Regierungsbezirk Münster

Chemisches Landesuntersuchungsamt Nordrhein-Westfalen in Münster und Hygienisch-bakteriologisches Landesuntersuchungsamt Münster.

1.7 Die Übersicht H erhält folgende Fassung:

Übersicht über den Dienstbereich des Kultusministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen sowie dessen nachgeordnete Dienst- und Verwaltungsstellen

I. Der Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Völklinger Straße 49

II. Regierungsbezirk Arnsberg

1. Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Gesamtschulen, Realschulen, berufsbildende Schulen, Schulräte
2. Staatliche Berufsfachschule für Metallindustrie in Iserlohn
3. Staatliche Büchereistelle für den Regierungsbezirk Arnsberg in Hagen

III. Regierungsbezirk Detmold

1. Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Gesamtschulen, Realschulen, berufsbildende Schulen, Schulräte
2. Staatliche Büchereistelle für den Regierungsbezirk Detmold, Detmold

IV. Regierungsbezirk Düsseldorf

1. Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Gesamtschulen, Realschulen, berufsbildende Schulen, Schulräte
2. Staatliche Handels- und Gewerbeschule für Mädchen, Rheydt
3. Staatliche Büchereistelle für den Regierungsbezirk Düsseldorf, Essen

V. Regierungsbezirk Köln

1. Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Gesamtschulen, Realschulen, berufsbildende Schulen, Schulräte
2. Staatliche Glasfachschule in Rheinbach
3. Schloß Augustsburg und Schloß Falkenlust in Brühl
4. Bildungsstätte Kronenburg
5. Staatliche Büchereistelle für den Regierungsbezirk Köln, Köln und Aachen

VI. Regierungsbezirk Münster

1. Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Gesamtschulen, Realschulen, berufsbildende Schulen, Schulräte
2. Staatliche Büchereistelle für den Regierungsbezirk Münster, Münster

VII. Schulkollegium beim Regierungspräsidenten — Düsseldorf — mit den Staatlichen Gymnasien sowie den sonstigen Gymnasien und Staatlichen Studienseminaren im Bereich von „Rheinland“

VIII. Schulkollegium beim Regierungspräsidenten — Münster — mit den Staatlichen Gymnasien sowie den sonstigen Gymnasien und Staatlichen Studienseminaren im Bereich von Westfalen

IX. Bezirksseminare für das Lehramt an der Realschule

Aachen, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld, Wuppertal, Bonn, Siegburg, Köln (2), Bochum, Arnsberg, Dortmund, Siegen, Hagen, Bielefeld, Paderborn, Herford, Gelsenkirchen, Münster (3), Recklinghausen, Lippstadt

X. Bezirksseminare für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in Aachen, Bielefeld, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Köln (2), Krefeld, Münster und Wuppertal

XI. Bezirksseminare für das Lehramt an der Grund- und Hauptschule in

Aachen (2), Düren, Eschweiler, Geilenkirchen, Arnsberg (2), Bigge-Olsberg, Bochum (2), Castrop-Rauxel, Dortmund (2), Hagen (2), Hamm, Herne, Iserlohn, Lippstadt, Lüdenscheid (2), Olpe, Siegen (2), Unna (2), Wanne-Eickel, Witten (2), Bielefeld (2), Brakel, Detmold, Gütersloh, Herford, Minden, Paderborn, Dinslaken, Düsseldorf (3), Duisburg (2), Emmerich, Essen (2), Geldern, Hilden, Krefeld, Leverkusen (2), Mettmann (2), Mönchengladbach (3), Moers (2), Mülheim, Neuss (2), Oberhausen, Remscheid, Solingen, Viersen, Wuppertal (2), Bergisch Gladbach, Bergneustadt, Bonn, Brühl, Horrem, Köln (2), Siegburg (2), Ahlen, Bocholt, Borken, Bottrop, Coesfeld, Gelsen-

kirchen (2), Gronau, Ibbenbüren, Lüdinghausen, Marl, Münster (2), Recklinghausen, Rheine, Warendorf

XII. Bezirksseminare für das Lehramt an Sonderschulen in Dortmund und Köln; Außenstellen Münster und Düsseldorf

XIII. Bezirksseminare für das Lehramt an Gymnasien in Aachen, Bonn, Düsseldorf (2), Duisburg, Essen (2), Köln (2), Krefeld, Mönchengladbach, Wuppertal (2), Bielefeld, Bochum, Dortmund (2), Hagen, Hamm, Münster (2), Paderborn, Recklinghausen, Siegen

XIV. Staatliche Kollegs — Institute zur Erlangung der Hochschulreife Westfalen-Kolleg, Bielefeld Oberhausen-Kolleg, Oberhausen Westfalen-Kolleg Paderborn, Paderborn Siegerland-Kolleg, Weidenau (Sieg)

XV. Nichtstaatliche öffentliche Kollegs — Institute zur Erlangung der Hochschulreife — in Essen, Köln und Dortmund

XVI. Landesinstitut für schulpädagogische Bildung Düsseldorf

XVII. Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik in Bonn

XVIII. Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

XIX. Staatsarchiv Münster

XX. Staats- und Personenstandsarchiv Detmold

XXI. Personenstandsarchiv Brühl

XXII. Geschäftsstelle des Deutschen Bildungsrates in Bonn

XXIII. Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht in Köln

XXIV. Landesamt für Ausbildungsförderung in Aachen.

1.8 Die Übersicht I erhält folgende Fassung:

I. Übersicht über den Dienstbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein- Westfalen sowie dessen nachgeordnete Dienst- und Verwaltungsstellen

I. Der Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Völk- linger Straße 49

II. Hochschulen

1. Universität Bielefeld
2. Universität Bochum
3. Universität Bonn
4. Universität Dortmund
5. Universität Düsseldorf
6. Universität Köln
7. Universität Münster
8. Technische Hochschule Aachen
9. Pädagogische Hochschule Ruhr, Dortmund
10. Pädagogische Hochschule Rheinland, Köln
11. Pädagogische Hochschule Westfalen-Lippe,
Münster
12. Sporthochschule Köln
13. Gesamthochschule Duisburg
14. Gesamthochschule Essen
15. Gesamthochschule Paderborn
16. Gesamthochschule Siegen

17. Gesamthochschule Wuppertal
18. Staatliche Hochschule für Musik Rheinland, Köln
19. Staatliche Hochschule für Musik Ruhr, Essen
20. Staatliche Hochschule für Musik Westfalen-Lippe, Detmold
21. Staatliche Kunstakademie Düsseldorf
22. Fachhochschule Aachen
23. Fachhochschule Bielefeld
24. Fachhochschule Bochum
25. Fachhochschule Dortmund
26. Fachhochschule Düsseldorf
27. Fachhochschule Hagen
28. Fachhochschule Köln
29. Fachhochschule Krefeld
30. Fachhochschule Münster
31. Fachhochschule Lippe, Lemgo

III. Sonstige Einrichtungen

1. Zoologisches Forschungsinstitut und Museum A. Koenig, Bonn
2. Sozialakademie Dortmund
3. Bibliothekar-Lehrinstitut Köln

1.9 Die Übersicht J erhält folgende Fassung:

J. Übersicht über den Dienstbereich des Justizministers des Landes Nordrhein-Westfalen sowie dessen nachgeordnete Dienststellen

I. Der Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Martin-Luther-Platz 40

II. Gerichte

a) Oberlandesgerichtsbezirk Düsseldorf:

1. Oberlandesgericht Düsseldorf
2. Landgericht Düsseldorf
3. Amtsgericht Düsseldorf
4. Amtsgericht Neuss
5. Amtsgericht Opladen
6. Amtsgericht Ratingen
7. Landgericht Duisburg
8. Amtsgericht Dinslaken
9. Amtsgericht Duisburg
10. Amtsgericht Duisburg-Hamborn
11. Amtsgericht Duisburg-Ruhrort
12. Amtsgericht Mülheim (Ruhr)
13. Amtsgericht Oberhausen
14. Amtsgericht Rees
15. Amtsgericht Wesel
16. Landgericht Kleve
17. Amtsgericht Emmerich
18. Amtsgericht Geldern
19. Amtsgericht Goch
20. Amtsgericht Kleve
21. Amtsgericht Moers
22. Amtsgericht Rheinberg
23. Amtsgericht Xanten
24. Landgericht Krefeld
25. Amtsgericht Kempen
26. Amtsgericht Krefeld
27. Amtsgericht Krefeld-Uerdingen
28. Amtsgericht Nettetal
29. Landgericht Mönchengladbach
30. Amtsgericht Erkelenz
31. Amtsgericht Grevenbroich
32. Amtsgericht Mönchengladbach
33. Amtsgericht Rheydt

34. Amtsgericht Viersen
35. Amtsgericht Wegberg
36. Landgericht Wuppertal
37. Amtsgericht Langenberg
38. Amtsgericht Mettmann
39. Amtsgericht Remscheid
40. Amtsgericht Remscheid-Lennep
41. Amtsgericht Solingen
42. Amtsgericht Velbert
43. Amtsgericht Wermelskirchen
44. Amtsgericht Wuppertal

b) Oberlandesgerichtsbezirk Hamm:

1. Oberlandesgericht Hamm
2. Landgericht Arnsberg
3. Amtsgericht Arnsberg
4. Amtsgericht Brilon
5. Amtsgericht Fredeburg
6. Amtsgericht Niedermarsberg
7. Amtsgericht Medebach
8. Amtsgericht Menden
9. Amtsgericht Meschede
10. Amtsgericht Neheim-Hüsten
11. Amtsgericht Soest
12. Amtsgericht Warstein
13. Amtsgericht Werl
14. Landgericht Bielefeld
15. Amtsgericht Bielefeld
16. Amtsgericht Bünde
17. Amtsgericht Gütersloh
18. Amtsgericht Halle
19. Amtsgericht Herford
20. Amtsgericht Lübbecke
21. Amtsgericht Minden
22. Amtsgericht Bad Oeynhausen
23. Amtsgericht Petershagen
24. Amtsgericht Rahden
25. Amtsgericht Vlotho
26. Amtsgericht Rheda-Wiedenbrück
27. Landgericht Bochum
28. Amtsgericht Bochum
29. Amtsgericht Bochum-Langendreer
30. Amtsgericht Herne
31. Amtsgericht Recklinghausen
32. Amtsgericht Wanne-Eickel
33. Amtsgericht Wattenscheid
34. Amtsgericht Witten
35. Landgericht Detmold
36. Amtsgericht Blomberg
37. Amtsgericht Detmold
38. Amtsgericht Lage
39. Amtsgericht Lemgo
40. Amtsgericht Oerlinghausen
41. Amtsgericht Bad Salzuflen
42. Landgericht Dortmund
43. Amtsgericht Castrop-Rauxel
44. Amtsgericht Dortmund
45. Amtsgericht Hamm
46. Amtsgericht Kamen
47. Amtsgericht Lünen
48. Amtsgericht Unna
49. Landgericht Essen
50. Amtsgericht Bottrop
51. Amtsgericht Dorsten
52. Amtsgericht Essen
53. Amtsgericht Essen-Borbeck
54. Amtsgericht Essen-Steele

55. Amtsgericht Essen-Werden
 56. Amtsgericht Gelsenkirchen
 57. Amtsgericht Gelsenkirchen-Buer
 58. Amtsgericht Gladbeck
 59. Amtsgericht Hattingen
 60. Amtsgericht Marl
 61. Landgericht Hagen
 62. Amtsgericht Altena
 63. Amtsgericht Hagen
 64. Amtsgericht Iserlohn
 65. Amtsgericht Lüdenscheid
 66. Amtsgericht Meinerzhagen
 67. Amtsgericht Plettenberg
 68. Amtsgericht Schwelm
 69. Amtsgericht Schwerte
 70. Amtsgericht Wetter
 71. Landgericht Münster
 72. Amtsgericht Ahaus
 73. Amtsgericht Ahlen
 74. Amtsgericht Beckum
 75. Amtsgericht Bocholt
 76. Amtsgericht Borken
 77. Amtsgericht Burgsteinfurt
 78. Amtsgericht Coesfeld
 79. Amtsgericht Dülmen
 80. Amtsgericht Gronau
 81. Amtsgericht Haltern
 82. Amtsgericht Ibbenbüren
 83. Amtsgericht Lüdinghausen
 84. Amtsgericht Münster
 85. Amtsgericht Oelde
 86. Amtsgericht Rheine
 87. Amtsgericht Tecklenburg
 88. Amtsgericht Vreden
 89. Amtsgericht Warendorf
 90. Amtsgericht Werne
 91. Landgericht Paderborn
 92. Amtsgericht Brakel
 93. Amtsgericht Büren
 94. Amtsgericht Delbrück
 95. Amtsgericht Geseke
 96. Amtsgericht Höxter
 97. Amtsgericht Lippstadt
 98. Amtsgericht Paderborn
 99. Amtsgericht Salzkotten
 100. Amtsgericht Steinheim
 101. Amtsgericht Warburg
 102. Landgericht Siegen
 103. Amtsgericht Attendorn
 104. Amtsgericht Bad Berleburg
 105. Amtsgericht Burbach
 106. Amtsgericht Hilchenbach
 107. Amtsgericht Lennestadt
 108. Amtsgericht Olpe
 109. Amtsgericht Siegen
- c) Oberlandesgerichtsbezirk Köln
1. Oberlandesgericht Köln
 2. Landgericht Aachen
 3. Amtsgericht Aachen
 4. Amtsgericht Blankenheim
 5. Amtsgericht Düren
 6. Amtsgericht Eschweiler
 7. Amtsgericht Geilenkirchen
 8. Amtsgericht Gemünd in Schleiden
 9. Amtsgericht Heinsberg
 10. Amtsgericht Jülich
 11. Amtsgericht Monschau
12. Amtsgericht Stolberg
 13. Landgericht Bonn
 14. Amtsgericht Bonn
 15. Amtsgericht Euskirchen
 16. Amtsgericht Königswinter
 17. Amtsgericht Lechenich in Erftstadt
 18. Amtsgericht Rheinbach
 19. Amtsgericht Siegburg
 20. Amtsgericht Waldbröl
 21. Landgericht Köln
 22. Amtsgericht Bensberg
 23. Amtsgericht Bergheim
 24. Amtsgericht Brühl
 25. Amtsgericht Gummersbach
 26. Amtsgericht Kerpen
 27. Amtsgericht Köln
 28. Amtsgericht Lindlar
 29. Amtsgericht Wipperfurth
- d) Verwaltungsgerichte
1. Oberverwaltungsgericht Münster
 2. Verwaltungsgericht Aachen
 3. Verwaltungsgericht Arnsberg
 4. Verwaltungsgericht Düsseldorf
 5. Verwaltungsgericht Gelsenkirchen
 6. Verwaltungsgericht Köln
 7. Verwaltungsgericht Minden
 8. Verwaltungsgericht Münster
- e) Finanzgerichte
1. Finanzgericht Düsseldorf
 2. Finanzgericht Münster.
- III. Staatsanwaltschaften
- a) Oberlandesgerichtsbezirk Düsseldorf:
1. Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf
 2. Staatsanwaltschaft Düsseldorf
 3. Staatsanwaltschaft Duisburg
 4. Staatsanwaltschaft Kleve
 5. Staatsanwaltschaft Krefeld
 6. Staatsanwaltschaft Mönchengladbach
 7. Staatsanwaltschaft Wuppertal
- b) Oberlandesgerichtsbezirk Hamm:
1. Generalstaatsanwaltschaft Hamm
 2. Staatsanwaltschaft Arnsberg
 3. Staatsanwaltschaft Bielefeld
 4. Staatsanwaltschaft Bochum
 5. Staatsanwaltschaft Detmold
 6. Staatsanwaltschaft Dortmund
 7. Staatsanwaltschaft Essen
 8. Staatsanwaltschaft Hagen
 9. Staatsanwaltschaft Münster
 10. Staatsanwaltschaft Paderborn
 11. Staatsanwaltschaft Siegen
- c) Oberlandesgerichtsbezirk Köln:
1. Generalstaatsanwaltschaft Köln
 2. Staatsanwaltschaft Aachen
 3. Staatsanwaltschaft Bonn
 4. Staatsanwaltschaft Köln
- 1.10 Die Übersicht K wird wie folgt geändert:
Das Wort „Goerresstraße 17“ ist zu ersetzen durch „Dahlmannstraße 2“.
- 1.11 Die Buchstabenfolge der Übersichten ist zu berichtigen.
2. Dieser RdErl. tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1973 in Kraft.

II.

Justizminister

**Ungültigkeitserklärung eines Dienststempels
des Amtsgerichts Soest**

Bek. d. Justizministers v. 15. 3. 1973
— 5413 E — I B. 95

Bei dem Amtsgericht Soest ist der nachstehend näher bezeichnete Dienststempel mit dem Landeswappen von Nordrhein-Westfalen in Verlust geraten.

Der Stempel wird hiermit für ungültig erklärt.

Hinweise, die zur Auffindung des Stempels führen, können, sowie Anhaltspunkte für eine unbefugte Benutzung, bitte ich unmittelbar dem aufsichtsführenden Richter des Amtsgerichts Soest mitzuteilen.

Beschreibung des Dienststempels

Gummistempel

Durchmesser: 35 mm
Umschrift: Amtsgericht Soest
Kennziffer: 18

— MBl. NW. 1973 S. 576.

Einzelpreis dieser Nummer 3,30 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 85 16. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einsseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 20,80 DM, Ausgabe B 22,— DM.

Die genannten Preise enthalten 5,5% Mehrwertsteuer.